

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Marvin Hager
Beigeordnete Christina Heide
Bürgermeisterin Gesche Marxfeld

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussvorsitzender Martin Ehlers
Stellv. Ausschussvorsitzender Thomas Suberg

Mitglied Gruppe "GRÜNE und GfW"

Beigeordneter Ulf Berner
Beigeordneter Martin Burkhardt

Mitglied Fraktion WIN@WBV

Beigeordneter Markus Bulla

Mitglied Gruppe "Die BUNTEN"

Ausschussmitglied Helga Weinstock

Mitglied Gruppe FDP/FW

Grundmandat Darwin Reinhard

Schülervertretung

Schülervertreter René Gommers
Schülervertreterin Sophie Kirstges
Schülervertreter Aras Othman
Schülervertreterin Lara Marie Sprenger

Stadtelternrat

Stimmberechtigter Sachverständiger Detlev Jonas

Vertretung der Lehrkräfte der Berufsbildenden Schulen

Stimmberechtigter Sachverständiger Frank Ihnen

Vertretung der Lehrkräfte der allgemeinbildenden Schulen

Stimmberechtigte Sachverständige Heike Prinz

Gäste aus den Schulen

Herren Fischer (NGW), Pommer (OBS Stadtmittel), Markmann und Schmacker (beide neue OBS)

Verwaltung

Erster Stadtrat Herr Schönfelder, Herr Brandt, Herr Hofmann

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung
- 5 Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Teile der Sitzungen des Schulausschusses vom 04.03.21, 17.05.21 und vom 02.12.21.
- 6 Vorlagen an den Rat
- 6.1 Unterstützung der Einführung des Schulexpresses an Wilhelmshavener Schulen **7/2022**
- 7 Mitteilungen und Anfragen
- 7.1 Informationen zur neuen Oberschule
- 7.1.1 Informationen zur Namensgebung
- 7.1.2 Erfahrungsbericht der neuen Oberschule
- 7.2 Information zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung in den Grundschulen
- 7.3 Information zur Anpassung der Grundschuleinzugsbereiche
- 7.4 Informationen zu den Schülerzahlen

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende **Herr Ehlers** eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend verpflichtet er mit **Frau Lara Marie Sprenger** ein neues Mitglied nach § 60 NKomVG.

- 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird unter Vorziehen des nichtöffentlichen Teils auf TOP 3 ff genehmigt.

Die Sitzung wird zur Herstellung der Nichtöffentlichkeit unterbrochen. Zur Protokollierung des nichtöffentlichen Teils siehe B.

Nach Beendigung des nichtöffentlichen Teils wird mit dem öffentlichen Teil fortgefahren:

- 5 Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Teile der Sitzungen des Schulausschusses vom 04.03.21, 17.05.21 und vom 02.12.21.

Bei drei Enthaltungen werden die Niederschriften über die öffentlichen Teile der Sitzungen vom 04.03., 17.05. und 01.12.21 genehmigt.

- 6 Vorlagen an den Rat

- 6.1 Unterstützung der Einführung des Schulexpresses an Wilhelmshavener Schulen **7/2022**

Herr Brandt verweist auf die Sitzungen vom März und Dezember 2021, in denen der Schulexpress bereits vorgestellt und diskutiert wurde. Auf Frage von **Herrn Burkhart** erklärt **Herr Ehlers**, dass sich der Schulexpress aus Spenden finanziert und keine Folgekosten anfallen.

Beschluss: einstimmig zugestimmt

Die Stadt Wilhelmshaven befürwortet die Einrichtung des „Schulexpresses“ an dafür geeigneten Wilhelmshavener Schulen und wird diese Schulen dabei unterstützen.

7 Mitteilungen und Anfragen

7.1 Informationen zur neuen Oberschule

7.1.1 Informationen zur Namensgebung

7.1.2 Erfahrungsbericht der neuen Oberschule

Herr Schmacker fasst in seinem Vortrag die TOP's 7.1.1 und 7.1.2 zusammen.

Er führt aus, dass der 5. Jahrgang drei Züge hat und sich alle Stärken in der Schülerschaft finden. Die sechswöchige Eingewöhnungsphase hat sich bewährt. Mit der konsequenten Rhythmisierung erfolgt der Wechsel zwischen Anstrengung und Entspannung. **Herr Schmacker** erläutert u. a. die Feedback-Kultur, dem maritimen Flair der OBS, die Klassenassistenzen und die Kooperation mit der OBS Stadtmitte.

Herr Schmacker kritisiert die schleppende Ausstattung mit digitalen Geräten. SDW macht gute Arbeit, ist aber offenkundig personell unterbesetzt. Auf Frage von **Herrn Burkhart** und nach Worterteilung bestätigt **Herr Fischer** die Aussage zu SDW. **Herr Ehlers** verweist auf den DDA und **Herr Brandt** teilt mit, dass SDW Personal fehlt. So hat z. B. der Elektroingenieur, der i. R. der DigitalPakt-Maßnahmen eingestellt wurde, bereits wieder gekündigt.

Zur Namensgebung erklärt **Herr Schmacker** das Verfahren und die Anforderungen an den Schulnamen.

Zur Nachfrage von **Frau Weinstock** gibt **Herr Schönfelder** an, die Informationen zu Eingliederungsassistenten in einer der nächsten Sitzungen folgen zu lassen.

Auf die Anlage „Präsentation und Anforderungen an den Namen“ wird hingewiesen.

7.2 Information zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung in den Grundschulen

Herr Brandt führt zum ab 2026 aufwachsenden Ganztagsanspruch aus, dass im ersten Schritt die Bestandaufnahme und im zweiten Schritt ein Überblick zu den zu veranlassenden Maßnahmen folgt. Personell muss die Begleitung durch technisches GGS-Personal erfolgen und eine Projektgruppe soll eingerichtet werden. I. R.

der organisatorischen Klärung folgen Gespräche mit den Schulleitungen und der RLSB. Schulkonzepte sind erforderlich. Auf Nachfrage von **Herrn Burkhardt** gibt er an, sind u. a. die Aspekte Mittagsverpflegung, Kooperationen und jeweilige Ausrichtung und Schwerpunkte der Schulen zu berücksichtigen. Es ist zu klären, welche Grundschulen den Ganztagsbetrieb wollen und auch die neu zu gründende Grundschule ist zu beachten.

Frau Prinz zweifelt, dass der Ganztagsaufbau in der nur noch kurzen Zeit bis 2026 gelingen kann. **Herr Brandt** gibt an, dass u. U. Fördermittel genutzt werden können, woraufhin **Herr Suberg** ein Fördermittelmanagement anregt. **Herr Hofmann** ergänzt, dass auch die Schulhofgestaltung im Ganztags eine bedeutende Rolle spielt.

7.3 Information zur Anpassung der Grundschuleinzugsbereiche

Herr Hofmann teilt mit, dass die Beschlussvorlage 3/2022 zur Grundschulbezirksanpassung vorbereitet wird und am 03.03.22 behandelt werden soll. Er verweist auf die Prognose zum 01.01.22, aus der nahezu unveränderte Zahlen und nach wie vor die dauerhafte Fünfzügigkeit an der Grundschule Stadtmitte hervorgehen. Zur Entlastung kann deren Bezirk verkleinert und die Bezirke der Grundschulen Wiesenhof und Hafenschule erweitert werden. Mit den Änderungen wird z. T. Schülerbeförderung ausgelöst, was aber unabdingbar ist, wenn die Grundschule Stadtmitte ausreichend entlastet werden soll. Zur Fragen von **Herr Burkhardt** teilt **Herr Hofmann** mit, dass die Eltern- und Schülerbeteiligung erfolgt und begründet die kurze Frist mit dem anstehenden Anmeldezeitraum, an der Grundschule Wiesenhof bereits zum Schuljahr 2022/23 ein neuer Unterrichtsraum zur Verfügung gestellt und auf Grund des Aufwachsens in die Vierzügigkeit sukzessive auf die Raumbedarfe eingegangen werden kann.

7.4 Informationen zu den Schülerzahlen

Die Schülerzahlprognose wurde in Abstimmung mit den Grundschulleitungen angepasst, erklärt **Herr Hofmann**. Neu zu berücksichtigende Faktoren wurden in der Abteilung Schulen erkannt und im Dezember mit den Grundschulleitungen erörtert, um sie anschließend in die Prognose einzuarbeiten. Bei diesen Faktoren handelt es sich um die Einschulungen im FöZ und den Zulauf in die Grundschule Altengroden. Weitere Faktoren (Einschulungen in die Grundschulen St. Martin und Rüstersiel) wurden angepasst. Auf Nachfrage von **Herrn Burkhardt** gibt er an, dass man die Prognose zum 01.07. eines Jahres mit den jeweils tatsächlichen Einschulungen verglich und dabei zumeist eine Überweinstimmung feststellen konnte.

B Nichtöffentlicher Teil

Ende der Sitzung 18:50 Uhr

Schönfelder
Dezernent

Ehlers
Vorsitzender

Hofmann
Protokollführung